

Daimler und Barrick Gold im November bei Privatanlegern am beliebtesten

Der Orderbuchumsatz an der Tradegate Exchange lag im November bei insgesamt 7,1 Mrd. Euro (November 2015: 5,8 Mrd. Euro). Dabei entfiel auf Aktien ein Volumen von 6,3 Mrd. Euro, womit die Tradegate Exchange bei Aktien die am schnellsten wachsende Privatanleger-Börse in Deutschland ist. Weitere 0,8 Mrd. Euro wurden in Fonds, Anleihen und Exchange Traded Products (ETPs) gehandelt.

Folgende Titel waren bei Privatanlegern im November besonders gefragt (monatlicher Umsatz in Euro):

Deutsche Titel Top 5:

- 1) Daimler AG: 318 Mio.
- 2) Allianz SE: 289 Mio.
- 3) Deutsche Bank AG: 261 Mio.
- 4) Commerzbank AG: 214 Mio.
- 5) Volkswagen AG Vz: 182 Mio.

Internationale Titel Top 5:

- 1) Barrick Gold Corp.: 132 Mio.
- 2) Amazon.Com Inc.: 113 Mio.
- 3) Facebook Inc.: 91 Mio.
- 4) Apple Inc: 88 Mio.
- 5) Royal Dutch Shell: 76 Mio.

Über die Tradegate Exchange

Die Tradegate Exchange ist eine auf die Ausführung von Privatanleger-Aufträgen spezialisierte Wertpapierbörse. Derzeit sind mehr als 30 Handelsteilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angebunden und bieten ihren Kunden aus dem In- und Ausland Zugang. Handelbar sind rund 3.800 Aktien, 1.500 ETPs, 1.600 Anleihen sowie 2.100 Investmentfonds. Die Orderausführung erfolgt in der Regel per Vollausführung. Die Tradegate Exchange berechnet keine Transaktionsentgelte. Mit Tradegate können sich Anleger jederzeit ein Bild vom aktuellen Marktgeschehen machen: Sie haben Zugriff auf Echtzeit-Börsenkurse für die Indizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX – auch per Tradegate-App für das Smartphone. Diese kostenlose App wurde bisher mehr als 50.000 Mal heruntergeladen. Seit Anfang 2010 hat die Tradegate Exchange den Status „Regulierter Markt im Sinne der MiFID“. Geschäftsführer sind Thorsten Commichau und Oliver Szabries. Die Deutsche Börse AG ist mit 75 Prozent plus 1 Anteil an der Tradegate Exchange GmbH, dem Börsenbetreiber der Tradegate Exchange, beteiligt. Mehr Infos: www.tradegate.de

Ansprechpartner für die Medien:

Patrick Kalbhenn, Tel. +49-(0) 69-2 11-1 15 00